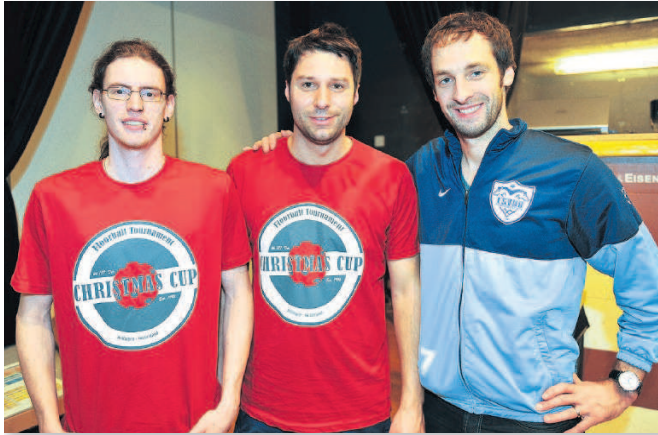


DEITINGEN

Der Christmas Cup bietet sportliche Highlights und jede Menge Spass



Pascal Gygax (Riedholz), OK-Präsident Tobias Frei (Solothurn) und David Frei, Präsident des TSV Unihockey (Deitingen).

FOTOS: OLIVER MENGE
TEXT: STEFAN KAISER

Der Christmas Cup in Deitingen wird seit 1992 jedes Jahr nach Weihnachten durchgeführt und ist inzwischen das grösste Unihockey-Turnier der Schweiz. An zwei Tagen messen sich rund 130 Mannschaften mit durchschnittlich 7 Spielerinnen oder Spielern in der Zweienhalle Deitingen. Alleine am Stefanstag, dem 26. Dezember, waren über 100 Mannschaften im Einsatz. Gespielt wurde von 9 Uhr morgens bis nach Mitternacht. Die Spiele dauern jeweils 10 Minuten. Dass es dabei nicht nur ums Gewinnen ging, wurde durch die zum Teil fantasievollen Dresses deutlich: Der Plausch stand stets im Vordergrund. So traten denn auch gemischte Mann- und Frauschaften gegeneinander an und wurden von ihren Fans und den Reservespielerinnen und -spielern kräftig angefeuert. In der Aktiv-Kategorie waren aber auch einige Cracks aus der höchsten Schweizer Liga anzutreffen. Entsprechend hoch war das Niveau, ohne dass der Spass jedoch vergessen ging.



Miroslav Rados (Lohn-Ammansegg), Benedikt Nützi (Rumisberg) und Marco Palladino (Zuchwil).



Jeanne Bodmer und Carole Häberli (beide aus Subingen).



Marco Stüdi (Deitingen), Küchenchef Fabian Biberstein (Zuchwil) und Dominik Stüdi (Deitingen).



Sonja Ambühl (Horriwil) und Melanie Frieder (Subingen).



Marietta und Rolf Rudolf von Rohr (Deitingen).



Dominik Stephani (Deitingen) und Fabienne Knörr (Lohn-Ammansegg).



Anna Egeli (Riedholz) und Damian Kofmel (Zuchwil).



Simon Munzinger (Solothurn) und Marc Gygax (Solothurn).



Rahel Elser (Subingen) und Mauro Kiener (Oberdorf).



Renate und Chosli Huwiler (Attiswil).



Pascal Imhoff (Subingen) und Pascal Jäggi (Etziken).